

# Dienstleistungen des Haushalts

**Kostgeld /** Jugendlichen, die zu Hause wohnen, darf ein Kostgeld verlangt werden. Offene Gespräche und Agridea helfen bei der Festlegung.

**CHAM** ■ Endlich – Thomas hat seine Lehrstelle gefunden und nächstens ist der erste Arbeitstag. Ende Monat liegt der erste Lohn auf dem Konto. Sabina hat ihre 4-jährige Lehre erfolgreich abgeschlossen und verdient ab August Fr. 4200.– Netto. Dies ist der Zeitpunkt für Eltern, um über die Verwendung des Lohns ihrer Kinder zu sprechen. Der Familientisch ist dafür bestens geeignet, damit auch jüngere Geschwister aufs Thema eingestimmt werden. Welche Ausgaben bezahlen Sabina und Thomas selbst und wird zu Hause ein Kostgeld für die Dienstleistungen des Haushalts abgegeben? Wie gross dieser Beitrag sein soll, muss ausgehandelt werden und richtet sich meistens nach den persönlichen Verhältnissen. Eine Richtschnur sind die Zahlen für bäuerliche Dienstleistungen von Agridea.

Vielen Eltern fällt es schwer, von ihren Kindern einen Beitrag für Kost und Logis zu verlangen. Sie möchten es richtig und gerecht machen, haben Angst, da-

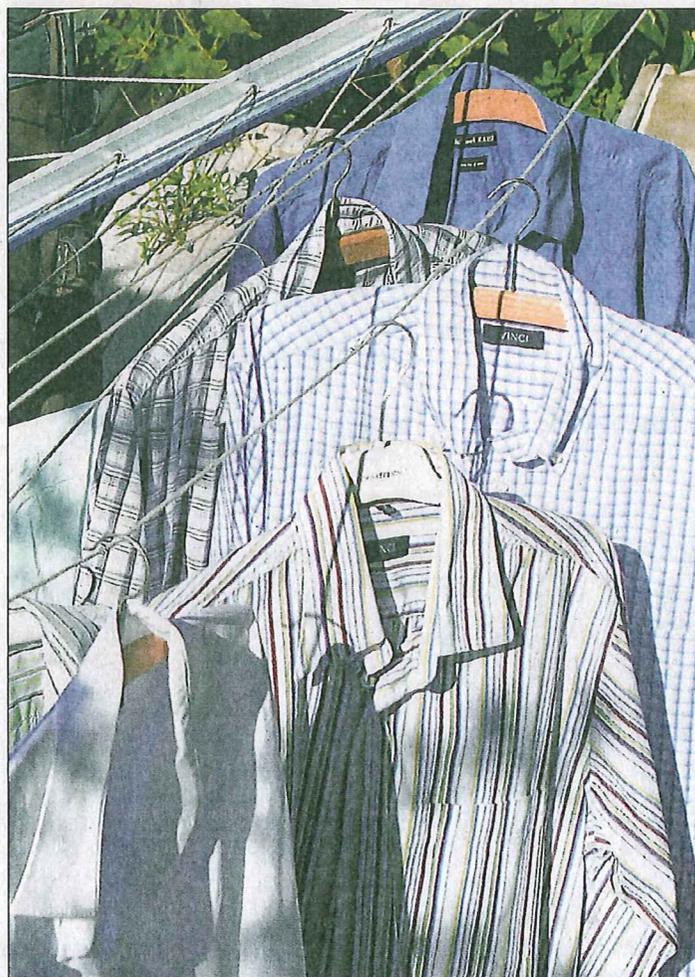
mit ihre Jungen aus dem Haus zu vertreiben und möchten nicht an ihnen verdienen. Oft sind diese Ängste unbegründet, denn wenn die Rechnung gemacht wird, ist das Wohnen zuhause meistens viel günstiger, als eine Wohnung in der Stadt.

## Weshalb Dienstleistungen des Haushalts verrechnen?

- Die Sach- und Arbeitskosten sollen durch die Berechnung bewusst und damit sichtbar gemacht werden. Das gibt oft auf beiden Seiten ein Aha-Erlebnis. Die Arbeit der Mutter wird damit wertgeschätzt.
- Die Dienstleistung des Haushaltes soll angemessen entschädigt werden.
- Die junge Generation soll vorbereitet werden, dass das Leben etwas kostet.
- Klare und sachbezogene Regelungen beugen Streitigkeiten vor.
- Jeder hat irgendwann einen Haushalt. Im Elternhaus wird der Grundstein gelegt, wie Haushaltarbeit eingestuft wird: als selbstverständlich und gratis geleistete Arbeit oder als Arbeit wie jede andere Erwerbsarbeit.
- Gleichberechtigte Kostenregelungen unter Geschwistern während der Ausbildungszeit und danach.

## Definition Dienstleistung und Bezüger

Dienstleistungen des Haushalts sind Leistungen in den Bereichen Verpflegung, Unterkunft und Wäsche. Bezüger solcher Dienstleistungen sind junge Erwachsene wie Sabina und Thomas, die berufstätig und/oder in Ausbildung sind und weiter im



Jeden Tag ein frisch gebügelt Hemd bedeutet für die Mutter Mehraufwand beim Waschen und Bügeln. (Bild Claudia Künzi)

elterlichen Haushalt wohnen. Umgekehrt arbeiten Sabina und Thomas ab und zu auf dem Landwirtschaftsbetrieb mit. Solche Leistungen werden ebenfalls miteinbezogen.

Man unterscheidet zwischen Sach- und Arbeitsaufwand. Im Sachaufwand sind Kosten ohne Arbeitsentschädigung enthalten. Zum Beispiel: Waschmittel, Lebensmittel, Strom, Wasser

usw. Bei Thomas, der in der Lehre noch nicht so viel verdient, wird nur der Sachaufwand verrechnet. Der Arbeitsaufwand für Kochen, Putzen, Waschen, Bügeln, Einkaufen und Vorratshaltung beträgt pro Person und Tag durchschnittlich 1,4 Stunden. Diese Haushaltarbeit kann selber geleistet oder eingekauft werden. Man rechnet im bäuerlichen Haushalt mit einem Ansatz von Fr. 27.– pro Stunde. (Ansatz 2009). Je nach Aufwand und Standard werden Anspruchsstufen wie niedrig, mittel oder hoch gewählt. Der Banklehrling Thomas, der jeden Tag ein frisch gebügeltes Hemd benötigt, kommt beim Posten Wäsche bei Stufe hoch zu liegen.

## Verdienen Eltern an ihren Kindern?

Kommt das Thema Kostgeld auf den Tisch, räumen viele Jugendliche ein, dass sie die einzigen seien, die etwas dafür abgeben müssen. Die UFA-Revue machte 2005 dazu eine Umfrage bei Bauernfamilien. Rund die Hälfte der Befragten, die familieneigene Kostgänger haben, verlangen dafür etwas. Die andere Hälfte fordert kein Geld, erwar-

tet aber vom Leistungsempfänger Mithilfe bei grossem Arbeitsanfall auf dem Bauernhof. Das Kostgeld ist gesetzlich verankert (siehe Kasten).

Eltern möchten nicht an ihren Kindern verdienen und wünschen eine gerechte Lösung. In welchem Hotel gibt es Halbpension für etwas mehr als Fr. 1000.– pro Monat? Bei sinkenden Einkommen aus der Landwirtschaft ist es nötig, dass junge Erwachsene ihren Teil an die Haushaltskosten beitragen. Haben die Kinder ihre Ausbildung abgeschlossen, kommt es nicht selten vor, dass ihr Lohn höher ist, als das Einkommen von Bauer und Bäuerin zusammengerechnet. Die Frage nach Gerechtigkeit und wer verdient an wem, stellt sich dann plötzlich umgekehrt.

Die Bäuerlich Hauswirtschaftliche Beratung in ihrem Kanton unterstützt Sie gerne bei der Berechnung von Dienstleistungen und sendet Ihnen die entsprechenden Unterlagen. Diese sind auch im Wirzkalender, Betrieb und Familie, Ausgabe 2009, Seite 125 ff. zu finden.

Claudia Künzi-Schnyder

Quellen: UFA-Revue 7-8/05, Agridea.

## Gesetzliche Grundlagen

Es ist die Pflicht der Eltern, für den Unterhalt und die Erstausbildung der Kinder aufzukommen (Art. 276 ZGB). Aber auch das Kostgeld ist gesetzlich verankert. In Artikel 323 ZGB steht, dass die Eltern von ihren erwerbstätigen Kindern einen Beitrag an den Unterhalt verlangen können, sofern die Kinder in der häuslichen Gemeinschaft wohnen.

## Richtwerte je Person 2009 (Agridea)

Kosten je Monat Richtwerte	Sachaufwand in Fr.			Sachaufwand in Fr. inkl. Arbeit		
	niedrig	mittel	hoch	niedrig	mittel	hoch
Ganztagesverpflegung	320.00	400.00	480.00	908.00	1135.00	1362.00
Unterkunft (inkl. Anteil Heizung, Elektrizität, Wasser)	272.00	340.00	408.00	505.00	630.00	755.00
Wäsche (ohne chem. Reinigung)	14.00	18.00	22.00	112.00	140.00	168.00
<b>Total Verpflegung, Unterkunft, Wäsche</b>	<b>606.00</b>	<b>758.00</b>	<b>910.00</b>	<b>1525.00</b>	<b>1905.00</b>	<b>2285.00</b>